

Drehbuch für unser Projekt Echt Kuh-I

Gruppe : SpektaKUH-läre Genoler

Titel: Was frisst die Echt Kuh-le Biokuh ?

Film maximal 3 Minuten



Wir, die Klasse G2-24 Warenkunde am Genokolleg in Münster, haben uns mit der Ernährung einer Biokuh beschäftigt.

Unsere 5 Schüler und 8 Schülerinnen dieser Klasse kommen aus dem Münsterland und aus der Weser-Elbe Region. Die Auszubildenden sind im 1. Lehrjahr und sind im Alter von 16 bis 28 Jahren.

Die Schüler haben Blockunterricht von 2 - 4 Wochen und sind teilweise in einem angegliederten Internat untergebracht. Wir sind eine Berufsschule für Groß- und Außenhandel im genossenschaftlichen Agrarhandel. Neben den kaufmännischen und allgemeinbildenden Fächern bieten wir noch zusätzlich landwirtschaftliche Warenkunde an. Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage: <https://genokolleg.de>

Ich, Klaus Feils, Warenkundelehrer, habe die Information über den Wettbewerb Echt Kuh-I erst Mitte Januar erhalten. Deshalb konnten wir zu der Zeit erst starten.

Wir haben unseren Beitrag wie folgt vorbereitet:

Als erstes haben die Schüler den Auftrag erhalten sich in ihrer Region bei Biobauern über folgende Themen zu informieren:

1. Was bedeutet artgerechte Tierhaltung ?
2. Flächegebundene Tierhaltung und ihre Bedeutung für Tier und Umwelt.
3. Was fressen Kühe im Ökolandbau im Sommer und Winter?
4. Ein Interview mit einem Landwirt über Biodiversität und Fruchtfolge.
5. Wie wird Biofutter hergestellt?
6. Anforderungen einiger Biosiegel.
7. Welche Futter gibt es für Tiere auf dem Bio-Bauernhof?
8. Interview: Wie ist das Zusammenspiel zwischen Futter, Gesundheit und Hofmanagement?
9. Warum benötigen Tiere gutes Futter?
10. Von der Saat bis zur Ernte: Wie werden Ackerbohnen angebaut?

Da ich die Schüler erst wieder am 11. März gesehen habe, haben wir zur Erstellung von Folien und Charts zwischenzeitlich eine Videokonferenz durchgeführt.

Am 11. März haben wir überlegt, welche Filme wir erstellen und schon einmal 3 Kurzfilme in der Schule gedreht.

1. Wie stellt die Biomühle Hamaland Biofutter her?
2. Von der Saat bis zur Ernte am Beispiel Ackerbohne
3. Rohwaren einfach Kuh-I. Welche Futterkomponenten werden auf Biohöfen eingesetzt?

Am 12. März sind wir auf den Bio-Milchviehbetrieb Potthoff gefahren, um mit dem Landwirt Stefan Potthoff verschiedene Filme zu drehen und dann mehr über die Fütterung einer Bio-Milchkuh zu erfahren.

Diese Filme stellen wir auf YouTube.

Dort könnt Ihr noch mehr über den Biobetrieb erfahren:

1. Biobetrieb Stefan Potthoff Echt Kuh-I
https://youtu.be/n758I_hw6c0?feature=shared
2. Futterration für Biokuehe Echt Kuh-I
https://youtu.be/pf_8WHx_Tng?feature=shared
3. Befuellung Futtermischwagen Echt Kuh-I
<https://youtu.be/N6sF6YaenN8?feature=shared>
4. Gülle, Mist und Ackergeräte Echt Kuh-I
<https://youtu.be/EfaQG3ur1a0?feature=shared>
5. Rohwaren für die Fütterung Echt Kuh-I
<https://youtu.be/CjCZvWV8Vuo?feature=shared>
6. Futterproduktion in der Biomühle Hamaland Echt Kuh-I
<https://youtu.be/EQzRgp-o16o?feature=shared>
7. Ackerbauinfo Echt Kuh-I
<https://youtu.be/673kX519iWQ?feature=shared>
8. Saat bis Ernte Ackerbohne Echt Kuh-I
<https://youtu.be/ehYtZ4pfjcM?feature=shared>

Am 18. März haben wir gemeinsam den Bewerbungsfilm geschnitten, um ihn dann endgültig einzureichen.

Am 19. März haben wir die Filme noch einmal optimiert und dann in der Parallelklasse der G1-24 mit 3 Schülern vorgestellt. Nach diesem Unterricht haben wir mit Kahoot dazu Testfragen gestellt, um zu sehen, ob alle Schüler aufgepasst haben



Auf Instagram haben wir auch das ein oder andere Bild gepostet.

Die Schüler haben sehr von diesem Projekt profitiert. Sie haben gelernt, wie wichtig es ist, sich gut vorzubereiten. Das konnte ich an den Fragen, die sie gestellt haben feststellen. Was man sich selbst erarbeitet behält man auch. „Learning by doing“



Sie haben gelernt, wie wichtig es ist mit den richtigen Fachleuten zu kommunizieren. Da wir eine digitale Schule sind, haben sie gelernt mit den unterschiedlichen Medien umzugehen.

Zwischendurch haben sie zwar aufgrund des Zeitaufwands gestöhnt, aber nach Fertigstellung des Films waren alle sehr zufrieden.

Was sie auch gelernt haben ist, die Tatsachen in 3 Minuten auf den Punkt zu bringen. Beim Filmen haben sie festgestellt, wie wichtig die Perspektiven sind und Wort, Bild und Sprache sinnvoll zu kombinieren.

Ich als Lehrer habe auch noch dazu gelernt. Wie kann man etwas sinnvoll gestalten und Schüler für Projekte begeistern. Nun habe ich auch tolles Lehrmaterial für die nachfolgenden Klassen. Alle Filme kann ich super für den normalen und Online-Unterricht gebrauchen.

Wir werden die Filme ab morgen verstärkt in den sozialen Medien verteilen.

Unser Bewerbungsvideo finden Sie unter folgendem Link: Was frisst die Echt Kuh-le Biokuh ?

<https://youtu.be/AFxj3qfhgG4?feature=shared>

Wir bitten einige kleine Fehler und Filmsprünge zu entschuldigen.
Wir sind Amateure.

Das Projekt hat allen großen Spaß gemacht.

Wir möchten auch noch einmal der Familie Potthoff (Biobetrieb), Jonas Osterkamp von der Biomühle Hamaland und Helmut Drueing recht herzlich für die Unterstützung danken.

Wenn es noch Fragen gibt, bitte melden.

Grüße Klaus Feils
Lehrer Warenkunde
Genokolleg Münster
Klaus.feils@genokolleg.de



20.03.2025